

1557/J XXII. GP

Eingelangt am 10.03.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Grünwald, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend aktuelle Aufgaben, Budget- und Personalsituation bei der Austrian Space Agency (ASA)

Laut der pdf-Datei mit der Bezeichnung Kurzpräsentation auf der Homepage der ASA ist deren „Programmbudget von 33,5 Mio. Euro 2003 auf 45,7 Mio. Euro im Jahr 2004 - also um mehr als ein Drittel (36,4 %) - angestiegen. Auch wenn der Anstieg von Forschungsförderungen prinzipiell zu begrüßen ist, stellt sich die Frage, weshalb gerade dieser Bereich überproportionale Steigerungen erfährt während andere Forschungsinstitute an latentem Budgetmangel leiden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Welche zusätzlichen Ausgaben in welchen Bereichen rechtfertigen den Budgetanstieg von 2003 auf 2004?
- 2) Wie viel betrug das Gesamtbudget der ASA im Jahr 2003?
- 3) Wie viel beträgt das Gesamtbudget der ASA im Jahr 2004?
- 4) Wie hoch ist der Anteil (in Prozent) des BMVIT am Budgethaushalt der ASA 2003?
- 5) Wie hoch ist der Anteil (in Prozent) des BMVIT am Budgethaushalt der ASA 2004?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 6) Zu wie viel Prozent ist das BMVIT an der ASA durch ihre Stammeinlage beteiligt?
- 7) Welche Veränderungen gab es im Personalstand im Zeitraum 2000 - 2004 hinsichtlich der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

- 8) Welche Hauptaufgabe hat aus Ihrer Sicht die ASA?
- 9) Worin besteht der volkswirtschaftliche Nutzen der ASA?
- 10) Welche Änderungen ergeben sich aus Ihrer Sicht durch die von der Bundesregierung geplante Neuorganisation der Förderlandschaft („Haus der Forschung“) für die ASA?
- 11) Wie viele Arbeitsplätze gibt es im Bereich der Luft- und Raumfahrt in Österreich?
- 12) Gibt es Prognosen im Hinblick der arbeitsmarktpolitischen Relevanz der ASA-Tätigkeiten?
- 13) Wie rechtfertigen Sie den hohen prozentuellen Anteil von FPÖ-nahen Personen (Mitglieder der Grenzlandsmannschaft Cimbria, die zum rechtsextremen Flügel der österreichischen Korporiertenszene gehört; ein ehemaliger Mitarbeiter des ehemaligen Wissenschaftssprechers Graf) in der ASA?